



## Kreativräume und Zwischennutzungen

Über 150 Gästen besuchten die Auftaktveranstaltung „Kreativräume – Umnutzungen – Zwischennutzungen – Kreativquartiere“, zu der die Stadt Osnabrück und das werk.statt Medienlabor Osnabrück eingeladen hatten.

26

Zum Hintergrund: Viele Kreative in Osnabrück sind auf der Suche nach Räumen für Proben, Ateliers oder Denkfabriken. Wie sie mit Eigentümern zusammen finden und welche Wünsche es auf beiden Seiten gibt, wurde in der ehemaligen Winkelhausenkaserne diskutiert.

Oberbürgermeister Boris Pistorius machte deutlich, dass die Stadt gerne die Moderationsrolle in dem Thema Kreativwirtschaft übernimmt. Die Hauptakteure seien aber die Kreativen selbst. Nur wenn genügend Bedarf bestehe, mache es Sinn bestimmte Themenfelder weiter voranzutreiben, wie etwa die Entwicklung des Areals am Hafen zu einem Kreativquartier. Die Stadt greife gerne weitere Themen für Veranstaltungen auf und biete eine Plattform, um potenzielle Nutzer für die Hafengebäude zusammenzubringen. Eines machte die Veranstaltung ganz deutlich: Die Eigentümer begrüßen es sehr, möglichst einen Ansprechpartner zu haben. Die Diskussion, die von Patricia Mersinger (Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung und Integration) und Holger Schwetter (werk.statt Medienlabor) geleitet wurde, wurde aufgezeichnet und ist komplett online anzuschauen unter [www.osnabrück.de/Kreativwirtschaft](http://www.osnabrück.de/Kreativwirtschaft) ■